

VGP-Lehrgang 2022

Übung Linkenheim 6./7. August 2022

Nach einigen Turbulenzen betreffend Unterkunft (spontane, unvorhersehbare Schliessung der Pension Pilskrone) konnte rechtzeitig eine Übernachtungsalternative gefunden werden. Ein Teil der Teilnehmer reiste bereits am Vorabend an. 2 der Teilnehmer sind erst am Samstagmorgen angereist und mussten bereits am frühen Morgen um 5.45 Uhr auf Grund der Sperrung des Belchentunnel (1 Stunde) ihre Verspätung anmelden. Mit einer Verzögerung von ca. 20 Minuten, sind aber auch diese beiden um 8.50 Uhr im Übungsgelände angekommen. Ohne etwas zu verpassen, konnten sie direkt in die Übung einsteigen.



Kim Lachat mit ihrer DK Hündin nach der Schweissarbeit

Mit den Waldfächern als Hauptthema, wurde direkt mit den Schweissarbeiten gestartet. Die am Vortag vom externen Instruktor (Gerd Bartell) gelegten Übernachtfährten, wurden im gut mit Wild besetzten und sehr trockenen Hardtwald, von allen Gespannen mit guten bis sehr guten Bewertungen gemeistert. Dank den guten Arbeiten konnte einiges an Zeit eingespart werden. Das nennt man effizient!

Auf der Kaninchenschleppe konnte einer der Hunde nicht die gewünschte Bringleistung zeigen. Nach einem zögerlichen Start, wurde wahrscheinlich im Wald gestöbert, anstatt die Schleppe zu verfolgen. Auch beim 2. Ansetzten wurde die Arbeit komplett verweigert. Anlässlich der Prüfung würde das «Nichtbringen» von Nutzwild für das Gespann das direkte Ausscheiden bedeuten. Die anderen 4 Hunde konnten die Kaninchen ihren Führern ohne Probleme zutragen.

Beim Stöbern am ersten Tag konnten wieder alle Hunde gute bis sehr gute Leistungen zeigen. Am Folgetag bei der Wiederholung, hatten einige Hunde Mühe sich von ihren Führern zu lösen und wirklich in die Tiefe zu suchen.

Buschieren, eine für die meisten unbekannte Jagdart, wurde am Samstag zum ersten Mal trainiert. Dabei haben die Hunde oft die Tendenz zu weit und zu tief zu suchen. Bei der Wiederholung am Sonntag konnten die führungigen und gehorsamen Hunde bereits eine deutliche Steigerung und teilweise sehr gute Arbeiten zeigen.

Die Gehorsamsfächer, Standtreiben und Ablegen mit Schuss wurden mehrheitlich sehr gut erledigt. Nur eine Hündin hat ihren Platz leicht verlassen, weil die Distanz aber unter 5m blieb, kann diese Arbeit trotzdem als genügend beurteilt werden.



Die zufriedene Trainingsgruppe am Ende des 1. Tages

Zum Abschluss des ersten Tages musste der Fuchs über Hindernis gebracht werden. Dabei hat nur eine läufige Hündin die Arbeit verweigert. Bei der privaten Wiederholung am Sonntag, hat auch diese Hündin eine sehr gute Leistung gezeigt.



Gerd Bartell bei der Schlussbesprechung!



DK mit Fuchs über Hindernis!

Am 2. Tag wurden die Arbeiten mit den Fuchsschleppen gestartet. Dabei hatte die läufige Hündin wiederum etwas Mühe und brauchte die Unterstützung ihrer Führerin um den Fuchs zu bringen. Auch ein 2. Hund kam leer von der Schleppe zurück und brauchte die Unterstützung und fürs Bringen deutliche Worte der Führerin.

Nach der Wiederholung der Fächer Stöbern und Buschieren ging es zum Abschluss noch an ein Prüfungsgewässer. Dort wurde das Verlorensuchen und Bringen einer Ente trainiert. Die eingesetzten Hunde konnten wiederum alle gute bis sehr gute Arbeiten zeigen.

Am Schluss bleibt ein grosser Dank an die Revierinhaber und natürlich an unseren treuen Instruktor Gerd Bartell. Über Jahre durfte der SVC mit seinem VGP Lehrgang von seinem Wissen und seiner Erfahrung profitieren. Leider möchte Gerd etwas kürzer Treten und verzichtet in Zukunft auf das Engagement zu Gunsten der SVC-Führer.

Werner Huber 8.8.2022